

Geschichte

Wappen / Name



Spezifikation zum Wappen

Geteilt von Silber mit einem wachsenden schwarzen Bären und von Rot. Der Bär als Wappentier der Gemeinde Rütshelen stammt aus dem Siegel eines Geschlechts "von Rütshelen", welches im 14. Jahrhundert in der Stadt Burgdorf zu Bedeutung und Ansehen gelangt war.

Chronologie

1346 Urkunde Rudolph von Ruschole mit Siegel
1908 Glasfenster in der Kirche Lotzwil
1939 Scheibe in der Kirche Madiswil
1945 Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung Rütshelen

Ursprung

Im Staatsarchiv von Burgdorf ist ein Siegel des Rudolf von Rütshelen an einer mit dem 14. Juli 1346 datierten Urkunde aufbewahrt. Das darin nicht sehr deutlich dargestellte Tier ist sehr wahrscheinlich ein Bär. In einem neueren Glasgemälde in der Kirche von Lotzwil steht ein brauner Bär auf silbernem Feld für die Gemeinde Rütshelen. Eine Registereintragung in der Wappenkartothek Zesiger im Staatsarchiv gibt das obere Feld mit dem Wappentier in Gold an.

Aus diesem Grunde erhielt der Gemeindegemeinschreiber 1928 auf seine Anfrage über das Rütsheler Wappen die Auskunft über ein goldenes Feld.

Sein Hinweis auf das silberne Feld und den braunen Bären in der Kirche Lotzwil führte zu einer Klärung.

Alte Siegel geben keine Farbe an. Die Gemeinde konnte daher beim silbernen Feld bleiben. Der braune Bär dagegen sollte schwarz dargestellt werden, weil Braun keine heraldische Farbe ist.

Der fünfte Band des Historisch-Biographischen Lexikons der Schweiz 2) veröffentlichte 1930 das Rütsheler Wappen mit dem Hinweis auf das Siegel der Herren von Rütshelen mit dem etwas schwer zu bestimmenden Wappentier.

Die heutige Blasonierung wurde von der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 1945 genehmigt. Sie stellte fest, dass ihr Wappen in einer Scheibe von 1939 in der Kirche von Madiswil in den richtigen Farben ausgeführt sei, dass zwei Vereinsfähnen im Dorfe den schwarzen Bären enthielten und auf einer dritten noch ein brauner Bär zu finden sei.

Mit Stolz dürfen wir Rütsheler sagen, dass wir im Oberaargau eines der ältesten Wappenmotive besitzen. Auch präsentiert sich unser Wappen im Vergleich zu manch anderen attraktiv und gut ausgewogen.

Herkunft des Dorfnamens

Von Ruschole bis Rütshelen. In der ältesten Urkunde von 1273 ist unser Dorf mit „Ruschole“ erwähnt.

Um 1300 erscheint erstmals der Name „Rütshelen“ und 1530 das heutige „Rütshelen“.

Über den Sinn unseres Dorfnamens können wir nur Vermutungen anstellen. Es gibt in der Deutschschweiz viele Ortsbezeichnungen mit dem Wortstamm „Rüt“. All diese Namen kann man wohl mit „rüten“ (roden, abholzen) in Verbindung bringen, so auch Rütshelen. Das Gebiet war bestimmt bewaldet und es musste zum Ansiedeln zuerst gerüdet oder gerodet werden.



Aktuelles verwendetes Wappen



Siegel des Rudolf von Rütshelen diente als Grundlage.



Wappenscheibe in der Kirche Lotzwil